

ntt-aktuell Dezember 2012

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg_Biener @ yahoo.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:

A-DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzler (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hausers DX-Listening Digest (in der Regel via BCDX)

Allgemeines

Bonaire: Die Antennentürme der früheren Sendestation von Radio Nederland Wereldomroep auf der Antilleninsel Bonaire wurden, wie einem Fotoalbum auf Facebook zu entnehmen ist, in den letzten Tagen abgerissen.

Der Betrieb der Station war am 27. Oktober 2012 eingestellt worden. Die entsprechende Entscheidung fiel Anfang 2011 und damit noch vor der Kürzung des RNW-Budgets von zuletzt 46 auf nur noch 14 Mio. Euro, die in den letzten Monaten zur Einstellung fast aller Hörfunksendungen führte. Übrig blieb nur noch eine halbstündige Sendung in spanischer Sprache an Arbeitstagen über World Harvest Radio in den USA (ab 0.00 Uhr Weltzeit auf 9895 kHz).

RNW hatte die Sendeanlage Bonaire 1969 mit zwei 300 kW-Kurzwellensendern des einheimischen Herstellers Philips in Betrieb genommen. 1988 kam noch ein dritter, von Brown Boveri (Schweiz) gelieferter Sender hinzu. 2006/07 wurden die alten Sender im Rahmen eines 4-Mio.-Euro-Modernisierungsprogramms durch zwei neue 250-kW-Sender von Thomson ersetzt. Bislang ist nicht bekannt, was aus dieser fast noch neuwertigen Sendetechnik wird.

Neben Sendungen in spanischer und niederländischer Sprache sowie einer ergänzenden Versorgung von Afrika gehörten einst auch englische Programme für Nordamerika zum Einsatzgebiet der Sendestation Bonaire. Diese Sendungen hatte RNW 2008 aufgegeben, nachdem selbst wenig subtile, ins Programm eingestreute Bitten um Rückmeldungen kein Hörerinteresse mehr nachweisen konnten. Gleichzeitig entfielen auch die digitalen Kurzwellensendungen aus Bonaire.

Diese Entscheidung war eine Zäsur, die das Ende des Kurzwellenrundfunks als relevantem Medium in Nordamerika markierte. Um dessen Erhaltung hatte RNW sich zuvor nachhaltig bemüht. Höhepunkt war dabei ein PR-Stunt im Herbst 2001, als der BBC World Service seine Kurzwellenversorgung von Nordamerika einstellte, obwohl sie zu diesem Zeitpunkt noch ein nachweisbares Publikum hatte. Seinerzeit mietete RNW kurzerhand alle bisherigen BBC-Sendeplätze auf den Kurzwellensendern der Canadian Broadcasting Corporation und belegte sie, nachdem so kurzfristig keine Programmzuspielung einzurichten war, zunächst mit einer Promoschleife, in der die bisherigen BBC-Hörer begrüßt wurden. Verantwortliche des BBC World Service in London sollen dies teils mit Wut und Empörung registriert haben.

Sieben Jahre später hieß es aus Hilversum dann, die Hörerreaktionen auf das englische Programm seien auf weniger als ein Zehntel des Umfangs früherer Jahre zurückgegangen; dies, obwohl die Programme inzwischen nicht mehr nur auf Kurzwelle verfügbar waren. Man könne mittlerweile keinem Journalisten mehr erklären, kein Geld für eine Recherchereise nach Afrika zu haben, da die Mittel bereits für so gut wie nicht mehr gehörte Kurzwellensendungen ausgegeben wurden. (Kai Ludwig RBB 25.11.2012)

Langwelle

Deutschland: Auf der Langwellenanlage Felsberg bei Saarlouis wurde der Rest des Antennenmastes, dessen Spitze am 8. August 2012 nach dem Bruch eines Pardunenisolators weggeknickt war, am 19. November 2012 gesprengt. Die im Besitz der französischen Lagardère-Gruppe stehende Betreibergesellschaft des Senders äußert sich nach wie vor nicht gegenüber den Medien. Damit bleibt offen, ob die übrigen drei Masten des Antennensystems, das durch die Havarie unbrauchbar geworden ist, nochmals einer Verwendung zugeführt werden. Die Ausstrahlung von **Europe 1** auf 183 kHz läuft jetzt über eine abgesetzte, aus zwei Masten bestehende Reserveantenne. Im Südwesten von Frankreich hat sich die Empfangsqualität dadurch deutlich verschlechtert. (Kai Ludwig 20.11.2012 RBB)

www.saarbruecker-zeitung.de/sz-berichte/dillingen/Berus-Felsberg-Sendemast-Sprengung;art2809,4518134

Mittelwelle

Russland: Die Russische Staatliche Fernseh- und Radiogesellschaft RTR stellt zum 1. Januar 2013 die Ausstrahlung des Programms Mayak (Leuchtturm) auf Lang- und Mittelwelle ein. Wie die Zeitung Iswestija am 13. November unter Berufung auf eine Quelle berichtet, wurden die entsprechenden Sendeverträge mit der RTRS im November gekündigt. Nach dem 1. Januar verbleiben Mayak UKW-Inseln in den größeren Städten

sowie der Drahtfunk, während die Bevölkerung auf dem flachen Land künftig ganz auf Radio Rossii angewiesen ist.

Mayak wurde am 1. August 1964 begründet und entwickelte sich schnell zum beliebtesten sowjetischen Inlandsprogramm. Die jüngeren Veränderungen der Radioszene in Russland hat das Programm zunächst einigermaßen unbeschadet überstanden, und es blieb auch in anderen GUS-Staaten eines der beliebtesten Programme in der Altersgruppe zwischen 14 und 55. Dreieinhalb Jahrzehnte sendete Mayak auch auf zahlreichen Kurzwellen, doch ging der Frequenzeinsatz drastisch zurück, als er nach dem Zerfall der Sowjetunion weder für die Landesversorgung noch für deliberate interference mit westlichen Stationen gebraucht wurde. 1999 wurde die Nutzung der Kurzwelle eingestellt.

Das Ende der Lang- und Mittelwellensendungen von Radio Mayak dürfte auch Auswirkungen auf die Sendezentren haben. Es bleibt abzuwarten, wie gering die Auslastung werden darf, bis die Sender endgültig aufgegeben werden. Interessanterweise hat man sich bei den Kurzwellenanlagen, deren Auslastung schon früher immer geringer wurde, sehr lange für den Erhalt entschieden. (Dr. Hansjörg Biener)

Russland: Wie angekündigt hat **Radio Free Europe/Radio Liberty** seine Mittelwellenversorgung Moskaus eingestellt. Die Frequenz 1044 kHz, die der staatliche Betreiber RTRS von seiner Sendestation Kurkino aus abstrahlte, wurde am 9. November 2012 um 24.00 Uhr Ortszeit abgeschaltet. Weiter in Betrieb sind die von anderen Auslandsdiensten eingesetzten Mittelwellen Kurkino 738 und 810 kHz.

Auf 738 kHz kommt seit 2006 ein vom Londoner **World Radio Network** organisierter Sammelkanal in russischer Sprache. Hier laufen derzeit Auslandsprogramme aus Helsinki, Warschau, Prag, Bratislava, Bukarest, Madrid, Beijing, Taipeh, Seoul und Tokio, der Vereinten Nationen sowie einer islamischen Missionsgesellschaft.

Auf 810 kHz sendet weiter die **Voice of America**. Die entsprechende Lizenz läuft auf ein Mirowo Radio (Weltradio) mit unbekanntem Gesellschafterverhältnissen. Ausgestrahlt wird Mo-Fr 13.00-13.30 Uhr Weltzeit auch eine Sendung in russischer Sprache, welche die Redaktion als Podcast deklariert, nachdem ihr linearer Hörfunkdienst offiziell seit 2008 eingestellt ist. Auch wenn Radio France Internationale bei www.russian.rfi.fr/node/15394 noch die Frequenz ausweist, sind dessen russische Sendungen nach Angaben von Aleksandr Diadishev seit gut einem Jahr nicht mehr zu hören. Radio France Internationale hatte sie auf 810 kHz verlegt, nachdem man zum Jahresende 2007 die eigene Moskauer Vollfrequenz 1440 kHz aufgegeben hatte. RFE/RL begründet das Ende seiner Mittelwellensendungen in Moskau vordergründig mit Änderungen im russischen Medienrecht, die angesichts der weiterhin laufenden Übertragungen auf 738 und 810 kHz jedoch nicht unausweichlich zu der vorgenommenen Abschaltung geführt hätten. Nachträglich räumte RFE/RL selber ein, die Gelegenheit genutzt zu haben, eine ohnehin geplante Neuausrichtung des russischen Dienstes vorzuziehen. Dessen ungeachtet strahlt RFE/RL sein russisches Hörfunkprogramm weiterhin auf Kurzwelle aus. Produziert wird es jetzt zu größeren Teilen in der Zentrale von RFE/RL in Prag, nachdem praktisch alle Mitarbeiter, die bei den bisherigen Sendungen aus dem Moskauer Studio von RFE/RL mitwirkten, entlassen wurden. (Aleksandr Diadishev 17.11.2012 DXLD, Kai Ludwig RBB 17.11.2012)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde hat das am 31. Dezember 2013 auslaufende Senderecht von **Spectrum Radio Ltd.** (4 Ingate Place, Battersea, London, SW8 3NS, www.spectrumradio.net) auf 558 kHz (1 kW) bis zum 31. Dezember 2019 verlängert. Spectrum Radio sendet seit dem 25. Juni 1990 sendet die Station aus Crystal Palace ein Programm, das sich in zahlreichen Sprachen an die zugewanderte Bevölkerung im Großraum London wendet. In diesem Fall kam Paragraph 104 des Broadcasting Act 1990 zur Anwendung, nach dem das Senderecht um 12 bzw. beim zweiten Mal um 7 Jahre ab Lizenzverlängerung verlängert wird, wenn die Station auch im DAB sendet. (Ofcom 6.11.2012, Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde hat das Senderecht für Mittelwelle Orfordness 648 kHz eingezogen, das Babcock Communications Ltd. für die Ausstrahlung des BBC World Service erteilt worden war. Da die Mittelwelle nicht mehr für Auslandssendungen eingesetzt wird, sei so entscheiden zu gewesen. Die Regulierungsbehörde will die Mittelwelle für Nachbarschaftsradio vorhalten, ist sich aber bewusst, dass hierfür relativ hohe Masten einzusetzen wären. (However, we note that the characteristics of 648 kHz, being at the lower end of the AM band and therefore requiring relatively large masts and transmitter sites, may make it less suitable for community radio than other AM frequencies.) Damit dürften nicht nur Pläne von Radio Caroline für einen Regionalsender vom Tisch sein, sondern die Reaktivierung dieser Welle.

Die ursprünglich von BBC Radio 3 benutzte Mittelwelle 647 kHz wurde im Genfer Wellenplan um 1 kHz erhöht und für den BBC World Service aus Orfordness koordiniert, der von hier aus nicht nur eine große Reichweite auf dem Kontinent hatte, sondern auch eine Hörerschaft in England gewann. In ihren besseren Zeiten sendete von hier aus ein eigenes BBC Radio 648 (ab 1987) bzw. BBC for Europe (ab 1990). Im Zusammenhang mit Sparmaßnahmen gab die BBC im März 2011 die Mittelwelle 648 kHz (500 kW) auf. Kaum hatte sie das Sendeende angekündigt, brodelten die Gerüchte über die Nachnutzung der Sendeanlage. So hatte Radio Caroline eine Kampagne laufen, mit der man eine starke Mittelwelle für England erreichen wollte, und angeblich gab es auch ein niederländisch-britisches Projekt für ein Top-40-Programm. Vom 4. August bis 22. September 2011

wurde die Frequenz noch einmal für den niederländischen Rundfunk reaktiviert, als die Sendeanlage von Hoogersmilde durch ein Feuer zerstört worden war.
(Ofcom 6.11.2012, Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde hat eine Reihe „alter“ Mittelwellen bis zum 31. Dezember 2019 verlängert, die aktuell das Goldformat (Gold, 30 Leicester Square, London WC2H 7LA, www.mygoldmusic.co.uk) ausstrahlen:

*828 (Bournemouth 0,27 kW)

*1260 (Bristol 1,6 kW)

*1305 (Newport 0,2 kW)

*1332 (Peterborough 0,6 kW)

*1359 (Cardiff 0,2 kW)

1359 (Chelmsford 0,28 kW)

1431 (Southend on Sea 0,35 kW)

In diesem Fall kam Paragraph 104 des Broadcasting Act 1990 zur Anwendung, nach dem das Senderecht um 12 bzw. beim zweiten Mal um 7 Jahre ab Lizenzverlängerung verlängert wird, wenn die Station auch im DAB sendet.

Das Gold Network sendet in 22 Gebieten analog oder digital the Greatest Hits of All Time für eine wöchentliche Hörerschaft von rund 1,5 Millionen Hörern und Hörerinnen. Die Musikfarbe wird umschrieben mit Beatles, Rolling Stones, Buddy Holly, Elvis Presley, Blondie, The Who, Aretha Franklin, David Bowie, Beach Boys, Diana Ross, Eagles, Rod Stewart, Stevie Wonder und Elton John. (Ofcom 6.11.2012, Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde hat eine Reihe „alter“ Mittelwellen verlängert, darunter die Mittelwelle Coventry 1359 kHz, die seit 19. Februar 1974 auf Sendung ist. Das eigentlich am 31. Dezember 2013 auslaufende Senderecht von Orion Media Ltd. wurde bis zum 31. Dezember 2019 verlängert. Seit dem 1. September 2012 sendet Orion Media (www.orionmedia.com) in den West Midlands nicht mehr Gold, sondern ein eigenes Format.

Free Radio 80's Wolverhampton and Shropshire

990 kHz (Wolverhampton 0,09 kW) für das Black Country

1017 kHz (Shrewsbury 0,63 kW) für Shropshire

Free Radio 80's Birmingham

1152 kHz (Birmingham 3 kW)

Free Radio 80's Coventry

1359 kHz (Coventry 0,27 kW)

(Ofcom 6.11.2012, Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich: Die jüdische community station **Radio Jcom** hat bei der Regulierungsbehörde eine gewisse Flexibilisierung ihrer Lizenz beantragt. Ursprünglich hatte die Mittelwellenstation „mindestens 3 Stunden live“ angekündigt und eine Zunahme der Live-Sendungen im Lizenzierungszeitraum angekündigt. Dies erwies sich als zu ehrgeizig bzw. undurchführbar, da die Station ausschließlich mit Ehrenamtlichen arbeitet, die sich aus vielerlei Gründen einem Zeitdiktat nicht beugen können. Realistischer will man nun durchschnittlich drei Stunden täglich neues Material senden, das „as if live“ aufgenommen wird, aber flexibler vorproduziert werden kann. Da das Rundfunkgesetz die Genehmigung vorsieht, wenn eine Reihe von Kriterien erfüllt bleiben, wurde dem Antrag stattgegeben.

Radio Jcom, das aus dem Marjorie and Arnold Ziff Community Centre arbeitete, war 2007 die erste jüdische Internetstation Großbritanniens außerhalb Londons Ursprünglich sendete man, im Takt mit der allgemeinen Gesellschaft, sonntags live und sonst mit voraufgenommenen Programmen. Sendepause war und ist bis heute am jüdischen Wochenfeiertag. Schließlich wagte man den Lizenzantrag für ein community radio. Dem Antrag wurde stattgegeben, doch konnte die Regulierungsbehörde nur eine Mittelwelle und nicht eine UKW-Frequenz zusprechen. Anfang August 2008 strahlte Radio Jcom eine einwöchige Testsendung auf 1386 kHz aus und begann dann am 6. September 2009 mit regelmäßigen Sendungen auf der Welle. Initiator Terry Stowe freute sich damals riesig über den Sendebeginn: "Ich habe immer geglaubt, dass die jüdische Gemeinde von einem community radio profitieren kann. Die Entscheidung der Regierung, Nachbarschafts- und Zielgruppensender im ganzen Land zuzulassen, hat uns endgültig auf den Weg gebracht. Wir sind die erste jüdische Radiostation im Vereinigten Königreich, ganz gewiss ein historischer Moment und riesiges Plus für die jüdische Gemeinschaft in Leeds. Radio Jcom will die ganze Breite unserer Gemeinde berücksichtigen und lädt alle Interessierten zur Mitarbeit ein.“ Hauptzielgruppe ist die jüdische Bevölkerung in und um Leeds, die 9.000-10.000 Menschen umfasst. Auch nach dem Sendestart auf Mittelwelle macht Radio Jcom zum Schabbat eine Pause, freitags ab 15.00 Uhr bis samstags 20.00 Uhr Ortszeit.

(Dr. Hansjörg Biener)

Kurzwelle

Antarktika: Nach mehr als einem Jahr Sendepause hat **LRA36 Radio Arcángel San Gabriel** am 14. November 2012 wieder eine Sendung ausgestrahlt. Dies geht aus dem Kommentar einer Mirta zu Horacio Nigros Artikel über die Station bei <http://lagalenadelsur.wordpress.com/2012/08/23/argentina-la-emisora-antartica-lra36-radio-nacional-arcangel-san-gabriel/> hervor. Aktuell arbeiten drei Ansagerinnen und ein Techniker für die Station. Offensichtlich sind die Sendungen aber noch sporadisch. In früheren Jahren sendete man Mo-Fr 12.30-15.00 (+1=MEZ) Uhr auf 15475 kHz. Immerhin hat im vergangenen Jahr niemand die Frequenz neu belegt. Allerdings sendet bis 14.00 Uhr auf 15470 kHz die Stimme Russlands und 13.00-15.00 Uhr AWR Sri Lanka auf 15480 kHz. (Glenn Hauser 14.11.2012, Horacio Nigro 14.11.2012 DXLD)

Australien: Radio Australia hat aktuell folgenden Sendeplan in Englisch:

00.00-09.00: 15240 (S-100 kW, 30°)
00.30-04.00: 17750 (S-100 kW, 329°)
01.00-03.00: 19000 (S-100 kW, 70°)
01.00-05.00: 15160 (S-100 kW, 65°)
03.00-06.00: 15515 (S-100 kW, 70°)
03.00-07.00: 21725 (S-100 kW, 355°, 5.00 329°)
05.00-08.00: 13630 (S-100 kW, 50°)
05.30-07.00: 17750 (S-100 kW, 329°)
06.00-10.00: 11945 (S-100 kW, 100°)
07.00-09.00: 7410 (S-100 kW, 30°)
07.00-09.00: 9710 9475 (S-100 kW, 353°)
08.00-09.00: 5995 (B- 010 kW, 10°)
08.00-15.00: 9580 (S-100 kW, 80°, 10.00 70°)
09.00-13.00: 6080 (S-100 kW, 334°)
10.00-15.30: 11945 (S-100 kW, 70°)
11.00-12.00: 5995 (B-10 kW, 10°)
11.00-12.00: 12080 (B-5 kW, 80°) DRM
11.00-13.00: 6140 (Kranji 100 kW, 013°)
11.00-13.00: 9475 (S-100 kW, 329°)
11.00-13.00: 11945 (S-100 kW, 329°)
11.00-14.00: 6020 (S-100 kW, 30°)
12.00-14.00: 5995 (B-5 kW, 10°) DRM
13.00-17.00: 5940 (S-100 kW, 80°, 15.00 334°)
14.00-18.00: 5995 (S-100 kW, 30°)
14.30-17.30: 11660 (S-100 kW, 329°)
14.30-19.00: 9475 (S-100 kW, 329°)
15.00-17.00: 7240 (S-100 kW, 40°)
15.30-20.00: 11880 (S-100 kW, 50°)
16.00-16.30: 9580 (Kranji 100 kW, 340°)
17.00-22.00: 9500 (S-100 kW, 353°, 19.00 329°, 20.30 355°)
17.00-20.00: 9710 (S-100 kW, 30°)
17.00-21.00: 9580 (S-100 kW, 70°)
17.30-20.30: 6080 (S-100 kW, 5°)
18.00-20.00: 7240 (S-100 kW, 30°)
19.00-21.00: 11660 (S-100 kW, 65°)
20.00-09.00: 12080 (B-10 kW, 80°)
20.00-22.00: 11650 (S-100 kW, 30°)
20.00-23.00: 15515 (S-100 kW, 50°)
20.30-22.00: 11695 (S-100 kW, 329°)
21.00-01.00: 21740 (S-100 kW, 70°)
21.00-08.00: 9660 (B-10 kW, 10°)
21.00-23.00: 13630 (S-100 kW, 65°)
22.00-07.00: 15415 (S-100 kW, 355°)
22.00-24.00: 9855 (al-Dhabiya 250 kW, 105°)
22.00-24.00: 15230 (S-100 kW, 30°)
23.00-01.00: 19000 (S-100 kW, 65°)
23.00-03.00: 17795 (S-100 kW, 50°)
23.30-24.00: 17750 (S-100 kW, 329°)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
(Ivo Ivanov 18.11.2012 BCDX)

Belarus: Der staatliche belarussische Rundfunk sendet im Winter 2012/13 auf folgenden Kurzwellen:

Radio 1 (Inlandsdienst)

04.00-07.00: 7255 (Minsk 250 kW, 75°)

15.00-17.00: 7255 (M-250 kW, 75°)

15.00-21.00: 6080 (M-150 kW, 127°)

Radio Belarus (Auslandsdienst)

11.00-17.05: 11730 (Minsk-150 kW, 252°) Belarussisch. 14.00 Russisch. 16.00 Polnisch

17.05-23.00: 6155 (M-250 kW, 255°) 11730 (M-150 kW, 252°) Polnisch. 18.00 Deutsch, 19.40 Deutsch, Sa So Französisch. 20.00 Englisch, Sa So Spanisch. 20.20 Englisch. 22.00 Russisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Ivo Ivanov 20.11.2012 BCDX)

Bolivien: Das mitternächtliche Empfangsfenster für **Radio Pío Doce**, Siglo Veinte, auf 5952,44 kHz leidet unter kubanischen Störsendungen gegen Radio República auf 5954 kHz. Am 10. November 2012 kam dazu noch eine falsche Frequenz für CRI Spanisch via Cuba (5950, statt 5990 kHz). (Andy Robins 31.10., Glenn Hauser 10., 11.11., Robert Wilkner 20.11., 22.11.2012 DXLD)

Bolivien: Nachdem ein DXer im Oktober ein **Radio Panamericana** „nach Liste“ auf einer Uraltfrequenz gemeldet hatte, wandten amerikanische Kurzwellenfreunde ihr Interesse der eigentlichen, aber seit geraumer Zeit nicht gemeldeten Frequenz v6105 kHz zu. Nach Angaben der Website sendet Radio Panamericana 10.00 (Sa So 11.00)-03.00 (Sa So 01.00), was im wesentlichen auch dem beobachteten Betrieb entspricht. Mit Interesse vermerkten die Kurzwellenexperten, dass der Webstream der Kurzwelle einige Minuten hinterherhinkt und teils auch andere Ansagen hatte als die Kurzwelle. (Ralph Perry, 16.-19.11., (Ivanildo Gonçalves Dantas 18.11., Miguel Castellino 20.11.2012 DXLD)

Indien: Die indischen Regionalsender, für die „Sender und Frequenzen“ grundsätzlich die Nachtsendezeit, im Winter aber auch die Zeit ab 1500 Uhr empfiehlt, haben folgende Sendepläne:

4660 (eigentlich oder ex 4760) (7 kW) Leh: s0128/w0213-0430 1130-1630

4760 (8,5 kW) Port Blair: 2355-0300 1030-1700 (Sa So 1730)

4775 (50 kW) Imphal: s0000/w0030-0215 1030-1700/1730

4800 (50 kW) Hyderabad: 0020-0215 1130-1742

4810 (50 kW) Bhopal: 0025-0215 1130-1742

4820 (50 kW) Kolkata: 0025-0410 1130-1843

4835 (10 kW) Gangtok: 0100-0500 1030-1600

4840 (50 kW) Mumbai: 2355-0400 1230-1730

4850 (50 kW) Kohima: 0000-0415 1000-1600/1630/1700 (aktuell nicht täglich, aber doch regelmäßiger als zuletzt)

4860 (regulär ex 4965) (50 kW) Shimla: 0025-0200 1235v-1730 (Sa So 1741)

4880 (50 kW) Lucknow: 0025-0430 (So 0415v) 1215-1741

4895 (50 kW) Kurseong: 0055-0400 (Sa So 0430) 1130-1700 (Sa So 1741)

4910 (50 kW) Jaipur: 0025 0430 (So 0530) 1130-1741

4920 (50 kW) Chennai: 0015-0245 1200-1739

4940 (50 kW) Guwahati: s0000/w0025-0415 1135v-1700 (Sa 1741)

4950 (50 kW) Srinagar: s0030/w0120-0215 1120-1739 (2145-2245 im Ramadan)

4970 (50 kW) Shillong: 0025-0400 1056-1630

4990 (50 kW) Itanagar: 0020-0400 1000-1630 (unregelmäßig)

5010 (50 kW) Thiruvananthapuram: 0020-0215 1130-1740

5040 (50 kW) Jeypore: 0025-0435 (So 0445) 1115-1741

5050 (10 kW) Aizawl: 0025-0400 1130-1630

6000 (7 kW) Leh: 0700 (So 0630)-0930

6020 (50 kW) Shimla: 0215-0410 0700 (So 0415-1000)-0930 1130-1230

6040 (50 kW) Jeypore: 0700-1000

6065 (50 kW) Kohima: 0430-0510 0700-0900 (unregelmäßig)

6085 (10 kW) Gangtok: nur bei Sondersendungen

6110 (50 kW) Srinagar: 0225-0501 (So 1115) 0600-1115

6150 (50 kW) Itanagar: 0700-0900 (unregelmäßig)

7210 (50 kW) Kolkata: 0730-1001

7230 (50 kW) Kurseong: 0620-1030

7240 (50 kW) Mumbai: 0430-1035

7280 (50 kW) Guwahati: 0600 (So 0530)-0930 0945-1130

7290 (50 kW) Thiruvananthapuram: 0230-0430 (Sa So 1030) 0630-1000

7295 (10 kW) Aizawl: 0700-1000

7315 (50 kW) Shillong: 0656-0931
7325 (50 kW) Jaipur: 0630-0931
7335 (50 kW) Imphal: 0225-0400 (So 0430) 0630(So 0600)-1000
7380 (50 kW) Chennai: 0300-0430 (So 0500) 0610-0930 (So 1130)
7390 (8,5 kW) Port Blair: 0315-0400 (Sa So 0500) 0700-0931 (So 1000)
7420 (50 kW) Hyderabad: 0225-0400 (Sa 0505 So 0500), 0545/0610/0600-0930 (So 0530-1030)
7430 (50 kW) Bhopal: 0225-0447 (So 0531) 0630-0932/1000 (So 1031)
7440 (50 kW) Lucknow: 0700 (So 0430)-1000 1005-1006
(Jose Jacob)

Indien: Zum Jahreswechsel 2010/11 [für 2011/12 gab es keine analoge Meldung] haben folgende Stationen von All India Radio ihre Kurzwellensendungen über 18.30 Uhr UTC=Mitternacht indischer Zeit hinaus verlängert, um das neue Jahr einzuläuten:

4775 Imphal (Manipur)
4800 Hyderabad (Andhra Pradesh)
4810 Bhopal (Madhya Pradesh)
4835 Gangtok (Sikkim)
4940 Guwahati (Assam)
4950 Srinagar (J&K)
4965 Shimla (Himachal Pradesh), jetzt 4860
5010 Thiruvananthapuram (Kerala)
(Jose Jacob, Dr. Hj. Biener)

Kroatien: Glas Hrvatske hat folgenden Wintersendeplan 2012/13 auf Kurzwelle:

05.58-16.57: 7370 (Deanonec)
16.58-05.57: 3985 (Deanovec)
23.00-04.00: 7375 (Nauen 100 kW, 255°) für Südamerika
00.00-06.00: 7375 (Nauen 100 kW, 300°, 2.00 315°, 4.00 330°) für Nordamerika
07.00-11.00: 17860 (Kranji 100 kW, 140°) für Australien und Neuseeland
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
Im November wurde eine leichte, aber störende Asynchronität der Gleichwellenausstrahlung auf 7375 kHz bemerkt, nach einem Hinweis von Glenn Hauser aber umgehend beseitigt. Es bleibt aktuell aber trotz der verschiedenen Senderrichtungen die ausbreitungsbedingte gegenseitige Beeinflussung zum Fading. (Ivo Ivanov 1.11.2012 BCDX, Glenn Hauser 21.-23.11.2012 DXLD)

Niger: ORTN La Voix du Sahel kann abends bis 23.00 Uhr auf 9705,5 kHz gehört werden. Sendeschluss ist mit der Nationalhymne gegen 22.58 (+1=MEZ) Uhr. Auf selber Welle bzw. etwas darunter bei 9704,9 kHz sendet bis 19.00 Uhr Radio Ethiopia. (Brian Alexander 8., 9., 12., 20., 21.11., Andy Robins 10.11., Wolfgang Büschel 16., 20., 24.11.2012 BCDX)

Polen/Bulgarien: Der polnische Auslandsdienst hat am 28. Oktober 2012 überraschend mit Kurzwellensendungen aus dem von Spaceline betreuten Kostinbrod begonnen.

14.00-16.00: 12095 (K-50 kW, 30°) Russisch. 14.30 Belarussisch. 15.00 Polnisch
16.30-19.00: 6000 (ex 9755) (K-50 kW, 30°) Polnisch. 17.30 Belarussisch. 18.30 Russisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Ivo Ivanov 29.10., 25.11.2012, Wolfgang Büschel 30.10.2012 BCDX)

Salomonen: Die Jahreswende ist die Zeit, nach der **Solomon Islands Broadcasting Corporation** auf 5020 kHz auszuhorchen. US-Kurzwellenfreunde hörten die Station den ganzen Sommer über bis Sendeschluss 12.00 Uhr (11.00 ausführliche Spätnachrichten, Musik, Religiöses, Stationsabsage und Nationalhymne), für Europäer empfiehlt „Sender und Frequenzen“ jedoch die Zeit nach dem Sendebeginn um 19.00 Uhr. (Dr. Hansjörg Biener)

Somalia: Radio Hargeisa, die Stimme der autonomen Region Somaliland, hat sich bei einem Sendeplan 03.30-06.00 und 15.00-19.00 Uhr auf 7120 kHz stabilisiert. Dazu kommt ein Betrieb ca. 13.00-14.00 Uhr, damit gegen 13.20-13.40 (+1=MEZ) Uhr auch die „englische“ Sendung übertragen werden kann. Allerdings ist das Englisch stark akzentbehaftet. (Ron Howard 15.11., Glenn Hauser 15., 16., 19.11., Terry L. Krueger 18., 20.11.2012 DXLD)

Südafrika: Channel Africa (www.channelafrica.co.za), das seit 2011 nur noch montags bis freitags sendet, hat folgenden Wintersendeplan über die Sendeanlage von Sentech in Meyerton:

03.00-03.55: 6155 (250 kW, 19°) für Zentral- und Ostafrika: Englisch
03.00-03.55: 3345 (100 kW, 5°) für das Südliche Afrika: Englisch

04.00-06.55: 7230 (100 kW, 5°) für das Südliche Afrika: Englisch
06.00-06.55: 15255 (250 kW, 328°) für Westafrika: Englisch
07.00-15.55: 9625 (100 kW, 5°) für das Südliche Afrika: Englisch. 12.00 ChiNyanja. 13.00 SiLozi. 14.00 Portugiesisch. 15.00 Englisch
15.00-15.55: 17770 (250 kW, 19°) für Zentral- und Ostafrika: KiSwahili
16.00-17.55: 15235 (250 kW, 340°) für Westafrika: Französisch. 17.00 Englisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Wolfgang Büschel)

Tansania (Sansibar): ZBC Radio (auch „The best radio station in the land, Spice FM.“ „Number one station, Spice FM.“ „Spice FM Radio.“) ist in den letzten Wochen überaus regelmäßig international gemeldet worden. Der Sendeplan scheint der früheren Sendepraxis zu entsprechen:

02.55-06.00: 6015 teils abrupter Sendebeginn 3.00 mit Koran
15.00-21.00: 11735, KiSwahili, Englisch ca. 18.00-18.08 Uhr

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Die Empfangsmeldungen beziehen sich auf den Sendebeginn und die Abendstunden. (Bruce Portzer 18.11., Dino Bloise 19.11., Wolfgang Büschel 19.11., Ron Howard 19.11., Dave Valko 20.11.2012 BCDX)

Tschad: Radio Nationale Tchadienne ist im November abends mit Sendeschlüssen gegen 23.00 (+1=MEZ) Uhr auf 6165 kHz beobachtet worden ist. (Brian Alexander 4., 5., 6., 20.11.2012 DXLD, Wolfgang Büschel 12.11.2012 BCDX)

USA (Alaska): KNLS Anchor Point, bei dem immer noch nur ein 100-kW-Sender betriebsbereit ist, hat folgenden Wintersendeplan in Englisch:

10.00-11.00: 9615 (100 kW, 300°)

12.00-13.00: 9615 (100 kW, 300°)

15.00-16.00: 9655 (100 kW, 300°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Wolfgang Büschel BCDX)

UKW

Indien (Kerala): All India Radio hat am 12. November (Public Service Broadcasting Day) seine UKW-Programme FM Rainbow (aktuelle internationale und indische Titel) und FM Gold (indische Titel von den 40er bis 80er Jahren) neugestartet. Sie sollen leichter und frischer auftreten, um den Privatsendern Paroli zu bieten bzw. höhere Reichweiten und Werbeeinnahmen zu erzielen. Im Unterschied zu den Hauptprogrammen, die ernsthaft bleiben sollen, sollen sie auch mehr Interaktivität mit dem Publikum entwickeln.

Beispielsweise Rainbow FM 107.5 in Kochi, die einzige von den Indien-weit 18 Rainbow-Stationen, die in Kerala sendet, wurde auf 19 Stunden 5.00-24.00 Uhr ausgedehnt und hat nun Schlagzeilen zu jeder Stunde, Chat-Shows und Sonderpräsentationen bekannter Schauspieler und Schauspielerinnen. Die Programmänderungen wurden im Juni bei einem Workshop vor Ort ausgearbeitet, wobei auch die Hörschaft beteiligt war. Rainbow FM Kochi wurde am 26. Juni 2006 von AIR Director-General Brijeshwar Singh eröffnet und sendete nun 6.00-23.00 Uhr Ortszeit auf 107,5 MHz. Seit 2008 gibt es Konkurrenz von drei privatrechtlichen Anbietern, die bei der zweiten Lizenzierungsrunde für indischen Privatfunk Senderechte ersteigerten. Durchgesetzt haben sich damals zwei auf Kerala orientierte Medienkonzerne und eine Indien-weit operierende Senderkette. In Kochi mussten von vorneherein für einen Kanal mindestens 20 Mio. Rupien geboten werden, tatsächlich wurden es um die 90 Mio. (Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Coventry): Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat zwei Interessensbekundungen für das am 31. Dezember 2013 auslaufende Senderecht von Touch FM (www.962touchfm.co.uk) für Coventry erhalten. Sie kommen von Panjab Radio Coventry Ltd. und dem aktuellen Senderechthinhaber Touch Broadcasting Ltd. Damit muss das Senderecht regulär ausgeschrieben werden, wobei auch weitere Interessenten ihre Unterlagen einreichen können. Aktuell sendet Touch FM auf 96,2 MHz und DAB. (Ofcom 6.11.2012 via Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich (Nordirland): Die britische Regulierungsbehörde Ofcom plant ein verkürztes Verfahren für das am 31. Januar 2014 auslaufende Senderecht von Northern Media Group Limited (No. 1, Millenium Park, Woodside Industrial Estate, Woodside Road, Balleymena, County Antrim BT42 4QT) für Mid Ulster. Interessenten hatten bis zum 27. November 2012 Zeit, um ihr ernsthaftes Interesse (5000 GBP Gebühr) zu bekunden. Sollte sich nur die Northern Media Group interessieren, wird man in Verhandlungen für eine Verlängerung bis zum 31. Januar 2021 eintreten. Bei mehreren bzw. einem anderen Interessenten wird das Senderecht regulär ausgeschrieben. Wenn sich niemand interessiert, wird das Senderecht nicht mehr ausgeschrieben. Die Northern Media Group betreibt sechs Senderechte in Nordirland, die nicht recht profitabel sind. Hier geht es um Q106/7 FM in Cookstown (County Tyrone), das auf den Frequenzen Cookstown 106 MHz

und Dungannon 107,2 MHz sendet. Das Senderecht wurde am 2. Januar 2003 aktiviert. (Ofcom 6.11.2012, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Internet

Hobbykontakt

Brasilien: Radio Nacional da Amazonia, das nach Angaben des QSL-Briefs 08.00-03.00 (MEZ 9.00) Uhr auf 6180 und 11780 kHz sendet, bestätigt Empfangsberichte, allerdings ohne Details. Die Anschrift lautet jetzt:

EBC - Empresa Brasil de Comunicacao S/A

SCS Q.8 - Bl. "B-50" - 1º) r subsolo

Ed. Super Center Venancio 2000

Brasilia - DF 70333-900

Brazil

(Bodo Kirtz 17.11.2012 A-DX)

Deutschland: Die **Kurzwellenfreunde Rhein/Ruhr** (www.kwfr.de) haben das 200. Heft ihres Mitteilungsblatts kwfr-news herausgebracht. Die Interessensgemeinschaft entstand 1975 in Bochum, wurde 1984 als Verein gegründet und war lange Zeit wie der Kurzwellenring-Süd Teil eines Gewebes regionaler und überregionaler Hörerverbände, die sich in der Arbeitsgemeinschaft DX zusammengeschlossen hatten. Ein nicht immer querelenfreies Klubleben kristallisierte sich in den letzten Jahrzehnten und Jahren in örtlichen Hobbytreffen und DX-Camps. Hauptleistung für die Gesamtzahl der an die 50 Mitglieder ist jedoch der Bezug der Zeitschrift Radiokurier/weltweit hören, die von ADDX und AGDX gemeinsam verantwortet wird. (Dr. Hansjörg Biener)